

Heyweiler

Eine „protestantische Insel im katholischen Meer“



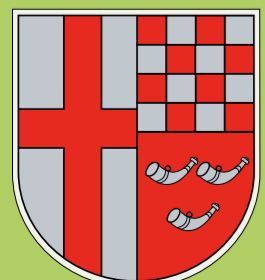
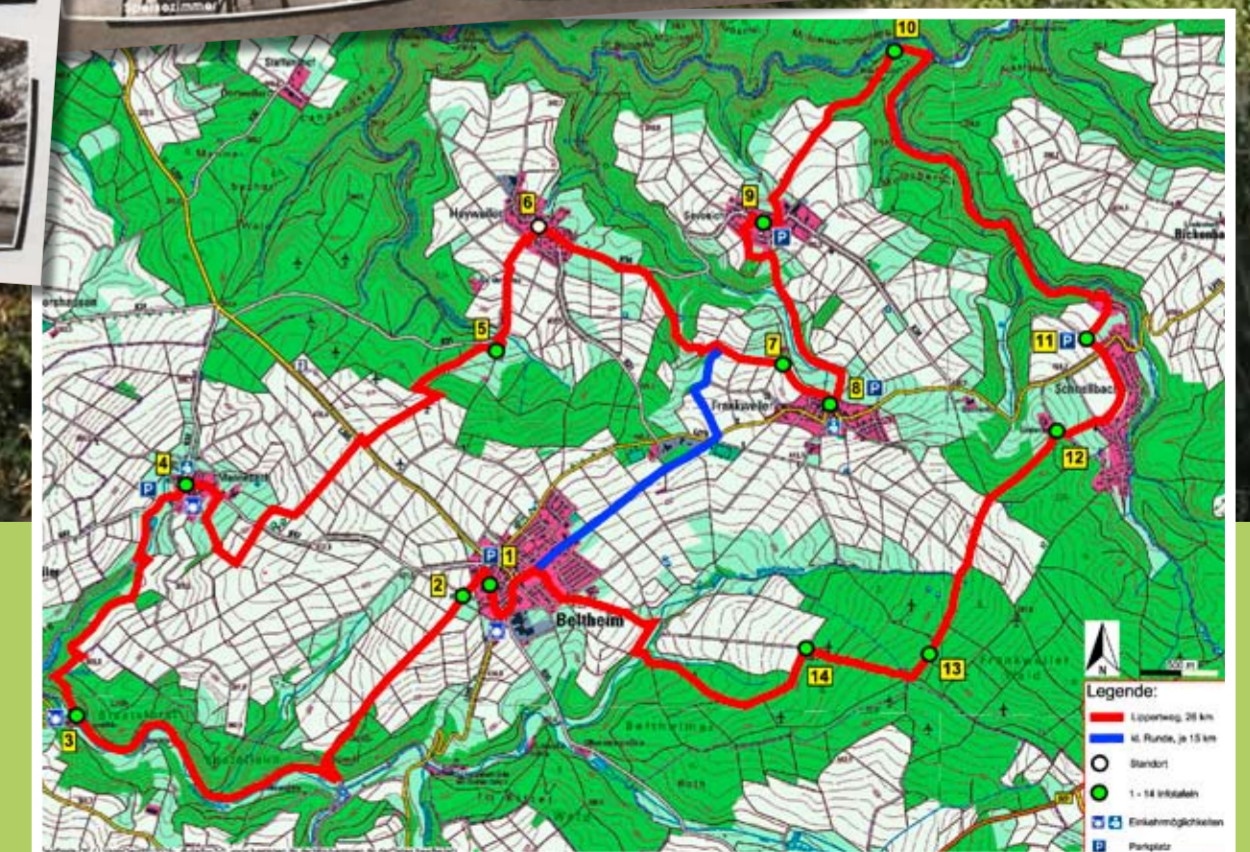
Heyweiler wurde erstmals urkundlich erwähnt 1259 als „Heinwylre“ – Bodenfunde bestätigen aber, dass es eine Siedlung schon früher gab.

Im Zuge der Reformation wurde 1557 in der Grafschaft Sponheim, zu der auch Heyweiler gehörte, die lutherische Lehre eingeführt. Das Dorf lag jedoch inmitten der Lehensgüter des weiterhin katholischen Adelsgeschlechts der Bassenheimer – blieb aber anders als die umliegenden Dörfer bis heute eine protestantische Insel in einer katholischen Gegend.

Ein wichtiger Moment in der Dorfgeschichte war deshalb ganz bestimmt der Bau der ersten eigenen Kirche (durch neun Familien) zwischen 1733-1760. Damit wurde ein tiefer Wunsch erfüllt: vorher hatte man immer den Gang nach Sevenich, Gödenroth, Roth oder sogar Kastellaun machen müssen. Von nun an kam es aber auf die „körperliche Rüstigkeit“ der Pfarrer an. Mehrmals findet man in den kirchlichen Dokumenten Klagen über die anstrengende Reise nach Heyweiler, der nicht alle Pfarrer gewachsen waren.

Als „Sackgassendorf“ war Heyweiler total abgelegen, wildromantisch an der Kante des Baybachtals. Wegen der isolierten Lage wurde es 1945 eine Woche später als die Nachbardörfer durch die Amerikaner befreit. Erst 1974 wurde die Straße nach Sevenich und 1981 die Verbindung Richtung Mosel zum „Wechsel“ (Straßenkreuzung zwischen Beltheim und Dorweiler) fertiggestellt.

Bis 2002 sorgte neben der Landwirtschaft die Sargfabrik der Brüder Merg (der weithin sichtbare Spänebunker-Turm steht noch heute) für Lohn und Brot im Dorf, und besonders in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts war Heyweiler beliebt bei den Touristen „aus der Stadt“, so dass es zahlreiche „Fremdenzimmer“ und zwei Gaststätten gab. Auch heute noch gibt es Ferienwohnungen und am Rand des Dorfes befindet sich der Einstieg zur als Premium-Wanderweg zertifizierten „Traumschleife Baybachtal“.



Gemeinde Beltheim
www.beltheim.de



Der Lippertsweg
Auf den Spuren des Lipperts Josef
Rundwanderweg
der Gemeinde Beltheim



Länge: 26 km
Dauer: ca. 8 h
Höhenprofil
Schwierigkeit: mittel
Standort: **6**